



# Forensische Psychologin / forensischer Psychologe im Bereich Risikoanalyse (w/m/d)

<b>Arbeitsort:</b>	Wiesbaden
<b>Arbeitsumfang:</b>	Vollzeit/Teilzeit
<b>Vergütung:</b>	EG 14 TV EntgO Bund mit dem Ziel der Verbeamtung / statusgleiche Übernahme bis A 14 BBesO
<b>Bewerbungsfrist:</b>	04.05.2024
<b>Arbeitsbeginn:</b>	zum nächstmöglichen Zeitpunkt
<b>Joblevel:</b>	Fachkraft
<b>Berufsgruppe:</b>	Wissenschaft und Forschung
<b>Kennziffer:</b>	T-2024-15

Unterstützen Sie uns als forensische Psychologin / forensischer Psychologe im Bereich der Risikoanalyse (w/m/d) in der Abteilung Operative Einsatz- und Ermittlungsunterstützung des Bundeskriminalamtes. Leisten Sie gemeinsam mit uns einen Beitrag zur Durchführung von individuellen Risikoanalysen zu Gefährdern sowie zur Weiterentwicklung von Instrumenten für Risikobewertungen.

Machen auch Sie das Richtige und bewerben Sie sich jetzt!

## Aufgaben

- Wissenschaftliche Begleitung und Qualitätssicherung der Entwicklung, Implementierung und Evaluation von standardisierten Risk-Assessment-Instrumenten und Methoden zur Durchführung individueller Risikoanalysen
- Begleitung und Durchführung von Forschungsprojekten zu forensisch-psychologischen sowie kriminologischen Fragestellungen
- Psychologische Fachberatung bei Risikoeinschätzungen und individuellen Risikoanalysen mit dem Schwerpunkt im Phänomenbereich Politisch motivierte Kriminalität (PMK)
- Konzeption und Durchführung von Lehrgängen und Schulungen
- Gestaltung und Wahrnehmung der fachlichen nationalen und internationalen Kooperation und des Informationsaustausches innerhalb und außerhalb des BKA

## Unsere Erwartungen (zwingend erforderlich)

- Abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Diplom, Magister oder Master) in Psychologie

## On Top

- Sie haben gute Kenntnisse und praktische Berufserfahrung in forensischer Psychologie oder Rechtspsychologie, insbesondere in der Anwendung von psychodiagnostischen Analyseverfahren und Risk-Assessment-Instrumenten.
- Sie verfügen über Kenntnisse im Bereich Projektmanagement sowie Erfahrungen in der Konzeption und Umsetzung von empirischen, vorzugsweise anwenderbezogenen Forschungs- und Evaluationsprojekten.
- Sie verfügen über nachgewiesene phänomenologische Grundkenntnisse im Bereich der Gewaltkriminalität und Politisch motivierten Kriminalität (insbesondere Rechts – und Linksextremismus).
- Eine gute Zusammenarbeit und teamorientiertes Handeln sind für Sie selbstverständlich.
- Sie haben eine sehr gute mündliche und schriftliche Ausdrucksweise, verfügen über gute kognitive und organisatorische Fähigkeiten, sind belastbar sowie selbstständig und flexibel bei der Aufgabenerledigung.

## Das bieten wir – Benefits für Mitarbeitende

- **Ein gutes Gefühl:** sinnstiftender Job in einer oberen Bundesbehörde mit spannenden, vielseitigen und herausfordernden Aufgaben
- **Work-Life-Balance:** 30 Tage Urlaub, Überstundenausgleich, 24. und 31.12. arbeitsfrei, flexible Arbeitszeitgestaltung, Teilzeit in verschiedenen Modellen und die Möglichkeit zum mobilen Arbeiten
- **Ein sportliches Team:** vielfältiges Sportangebot sowie kostenlose Gesundheits- und Fitness-Checks
- **Immer up to date:** umfassendes internes und externes Aus- und Fortbildungsangebot
- **Vergütung:** Entgeltgruppe 14 TV EntgO Bund, Planstelle A 13h-14 BBesO hinterlegt; Eingruppierung nach tariflichen Bestimmungen TV EntgO Bund und vorliegenden persönlichen Voraussetzungen, Verbeamtung bei Vorliegen der beamten- und laufbahnrechtlichen Voraussetzungen; Abordnung von Beamtinnen und Beamten mit dem Ziel der Versetzung ins BKA, BKA-Zulage

## Bewerbung und Auswahlverfahren

Wir freuen uns auf Ihre Online-Bewerbung bis zum 04.05.2024

unter <https://bewerbung.bka.de/?7&724> (Kennziffer T-2024-15).

Sollten Sie wegen einer Schwerbehinderung diese Möglichkeit nicht nutzen können, senden Sie uns Ihre Bewerbung einfach an:

**Bundeskriminalamt**  
**ZV 22 - Tarifgewinnung**  
**65173 Wiesbaden**

Alle Informationen zu wichtigen Bewerbungsunterlagen, Details zu den spezifischen Auswahlverfahren und wie Sie sich vorbereiten können, finden Sie auf unserer Infoseite zum **Bewerbungsprozess beim BKA**.

## Wissenswertes

- Das Einverständnis zur Durchführung einer **erweiterten Sicherheitsüberprüfung nach § 9 SÜG** (Sicherheitsüberprüfungsgesetz) ist Voraussetzung für eine Bewerbung. Diese Sicherheitsüberprüfung darf nicht zum Ergebnis haben, dass ein Sicherheitsrisiko vorliegt, das der sicherheitsempfindlichen Tätigkeit entgegensteht (§ 14 SÜG).
- Das Bundeskriminalamt fördert die Gleichstellung von Frauen und Männern und ist deshalb besonders an Bewerbungen von Frauen interessiert, um deren Anteil in Bereichen, in denen sie noch gering vertreten sind, zu steigern. Bei gleicher Qualifikation werden Bewerberinnen in diesen Bereichen bevorzugt berücksichtigt.
- Für uns zählt das Können, nicht die sexuelle Orientierung oder Identität, die Religion oder die Herkunft. Wir begrüßen daher Bewerbungen aller Menschen.
- Wir fördern die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben. Bei formeller Eignung werden schwerbehinderte und ihnen gleichgestellte Menschen zu Auswahlverfahren zugelassen und bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Es wird nur das Mindestmaß an körperlicher Eignung verlangt.

## Über uns

Wir als Zentralstelle der deutschen Polizei tragen zusammen mit den Sicherheitsbehörden des Bundes und der Länder aktiv zur inneren Sicherheit Deutschlands bei. Wir führen Ermittlungsverfahren, schützen die Mitglieder der Verfassungsorgane des Bundes, arbeiten national und international eng mit anderen Sicherheitsbehörden zusammen, analysieren, forschen und entwickeln neue Techniken und Methoden zur Kriminalitätsbekämpfung im 21. Jahrhundert – und das in einem Team mit über 70 verschiedenen Berufsgruppen.

## Kontakt

ZV 22 – Personalmanagement h.D. und vergleichbar Tarifbeschäftigte

Telefon: +49 (0) 611-55-20986

E-Mail: [ZV22-Tarifgewinnung@bka.bund.de](mailto:ZV22-Tarifgewinnung@bka.bund.de)